

[4416.] Im unterzeichneten Verlage ist soeben erschienen:

**Wolfgang Menzel's
Vertheidigungsrede**

gegen
die Familie Zschokke.

Gehalten am 22. Februar 1859 vor dem
Königl. Criminalamt in Stuttgart.

8. Geh. 5 Sg.

Wolfgang Menzel griff in seinem Literaturblatt den Geschichtsschreiber Johannes v. Müller und den berühmten Schriftsteller Heinrich Zschokke wegen ihrer Verhältnisse zu dem Kaiser Napoleon I. an. In Folge dessen schritten die Kinder Zschokke's zu einer Anklage W. Menzel's. Der ganze Fall und die ihm gewordene Entscheidung sind nicht für den Geschichtsschreiber und den Kritiker allein, sondern auch für jeden Schriftsteller und das gesammte Publicum von großer Wichtigkeit.

Handlungen, die sich von der Broschüre Absatz versprechen, wollen gefl. verlangen. Expl. in größerer Anzahl à Cond. kann ich aber nicht geben.

Stuttgart, 1. März 1859.

Adolph Krabbe.

[4417.] Im Verlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Vierstimmiges Choralbuch

zu dem

Neuen Lübeckischen Gesangbuche,

von Hohem Senate genehmigt
nach der Bearbeitung

von

H. Zimmerthal,

Organisten an der St. Marien-Kirche.

Geh. Preis 2 Sg.

Melodienbuch

zu dem

Neuen Lübeckischen Gesangbuche,

vom Hohen Senate genehmigt
nach der Bearbeitung

von

H. Zimmerthal,

Organisten an der St. Marien-Kirche.

Geh. Preis 6 Ngr.

Bei der Entwerfung der Choräle hat der Herr Verfasser zunächst darauf Rücksicht nehmen müssen, daß das Choralbuch vorzugsweise dazu dienen soll, den einstimmigen Gesang der Kirchengemeinden mit der Orgel zu begleiten. Damit jedoch auch dem Bedürfnisse kirchlicher Sängerköre, welche die Choräle ohne Begleitung vortragen sollen, sowie dem häuslichen Gebrauche genügt werde, sind die Tonsätze mit Beachtung der Erfordernisse des vierstimmigen Gesanges abgefaßt.

Von beiden Artikeln gewähre ich 25%, und bitte ich solche Handlungen, welche sich Absatz dafür versprechen, à Cond. in einfacher Anzahl zu verlangen. Nachbestellungen kann ich nur fest oder baar expediren.

Lübeck, den 12. März 1859.

Friedr. Köscheneveldt.

Neueste deutsche Literaturgeschichte.

[4418.]

Im unterzeichneten Verlage ist soeben vollständig erschienen und pro novitate versandt worden:

Deutsche Dichtung

von der ältesten bis auf die neueste Zeit
von

Wolfgang Menzel.

3 Bde. gr. 8. (100 Bogen.) Geh. 5 Sg. ord.

Nach Vollendung dieses trefflichen Werks zeigt sich jetzt seine Reichhaltigkeit und Brauchbarkeit, wie bei keinem anderen Buche ähnlichen Inhalts. Der Lehrende wie der Lernende, das gesammte Publicum findet darin ein Material, das es sich bisher nur auf das mühsamste aus hundert und aber hundert, oft kaum zugänglichen Büchern zusammentragen mußte. Es erfährt nicht nur den Titel der Bücher und lernt nicht allein Proben, sondern den ganzen Inhalt der Dichterwerke kennen; es enthält mit einem Worte in diesen drei Bänden zum ersten Mal ein wirkliches, unendlich reiches und doch vollständig klares Bild unserer Literatur.

Besonders ist der dritte Band, welcher die neuere und neueste Literatur behandelt, so reich an den lehrreichsten und zu gleicher Zeit pikantesten Auseinandersetzungen und Darstellungen, und weiß den ungeheuren Stoff so klar und geordnet vor uns zu gestalten, daß schon dadurch das Buch jedem Literaturfreunde fast unentbehrlich wird.

Inhalt des Werkes:

Erstes Buch: Die alten Heldenlieder.

Verlorenes und Gerettetes aus der ältesten Zeit. — Die alten Lieder von Sifrit und von den Nibelungen. — Das Heldenbuch. — Die teufelischen Heldenlieder.

Zweites Buch: Die Volksmärchen.

Riesensmärchen. — Rixensmärchen. — Zwerg- und Elbenmärchen. — Dämonische Liebe in Märchen. — Wintermärchen. — Christnachtsmärchen. — Märchen von der guten Frau. — Märchen von den dunkelnden Jungfrauen. — Frühlingmärchen. — Wunschmärchen. — Sommermärchen. — Die Schlangensjungfrauen im deutschen Volksmärchen. — Herbstmärchen. — Thiermärchen. — Andere Reste alter Naturpoesie.

Drittes Buch: Die kirchliche Dichtung im Mittelalter.

Die Dichtungen von Christo. — Die Gedichte vom h. Graal. — Allegorische und mystische Dichtungen. — Marienlieder. — Allgemeine Legende der Heiligen. — Deutsche Heiligenlegende. — Kleine Legenden und Wundergeschichten.

Viertes Buch: Die ritterliche Dichtung im Mittelalter.

Die Minnesänger. — Die Artusromane. — Einfluß der classischen Literatur. — Reimchroniken. — Gereimte Sittenlehre. — Helden- und Liebesromane. — Volksbücher. — Erzählungen. — Räthselmärchen. — Die ältesten Schwänke von Bauern.

Fünftes Buch: Bürgerliche Meistersängerei.

Meistersänger. — Spruchdichtung. — Volkslieder. — Romanzen. — Geschichtliche Volksagen. — Schwänke von einfältigen Bauern und Schildbürgern. — Schalksnarren. — Schwänke von Weibern. — Pfaffenschwänke.

Sechstes Buch: Verwilderung im Reformationszeitalter.

Die kirchliche Satire. — Das Hereintragen der Hölle in die deutsche Dichtung. — Gespenstisches aus dem Todtenreich. — Magie. — Die Zaubersagen. Dr. Faust. — Geistliche Dichtung der Protestanten. — Katholische Dichtung nach der Reformation.

Siebentes Buch: Die Renaissance.

Lateinische Dichtungen der Humanisten. — Volksthümliche Reaction innerhalb der lateinischen Dichtung. — Die erste schlesische Schule. — Italomanie. Akademien. Schäfereien. — Die zweite schlesische Schule. — Volkslieder. — Lehrgebichte und weltliche Satiren. Die Entwicklung des deutschen Schauspiels. — Staats- und Liebesgeschichten.

Achtes Buch: Die Herrschaft des französischen Geschmacks.

Die Rococozeit. — Klein Paris an der Pleiße. — Die Rococoromane. — Die französische Theaterschule. — Anfänge der Empfindsamkeit. — Höchste Blüthe des französischen Geschmacks.

Neuntes Buch: Die Natürlichkeitsperiode.

Einfluß der Schweizer und Engländer. — Romane in englischer Manier. — Wiedergeburt der deutschen Schaubühne. — Die Gräkomane. — Die philisterhafte Natürlichkeit. — Die Herrschaft der Empfindsamkeit. — Die überliche Natürlichkeit.

Zehntes Buch: Die Sturm- und Drangperiode.

Die freigeistigen Poeten. — Die Kraftgenies. — Die Poesie des Egoismus. — Poetischer Universalismus. — Die sittliche Erstarkung.

Elfstes Buch: Romantik.

Die falsche Romantik. — Die echte Romantik. — Patriotische Dichtung. — Phantastische Ueberreizungen. — Rückfall der Romantik in den Dämonismus. — Schicksalstragödien und romantischer Modetram. — Die Nachromantiker.

Zwölftes Buch: Die jüngste Dichtung.

Die Epigonen. — Die Jambentragödien. — Moderomane. — Revolutionäre Dichtung. — Die tiefste Corruption der deutschen Dichtung. — Die unabhängige Lyrik. — Der unabhängige Humor. — Neue Keime volksthümlicher Dichtung. — Wiedererstarkung der Religiosität.

Ich ersuche die resp. Sortimentshandlungen um recht thätige Verwendung für das Werk, welche gewiß einen lohnenden Erfolg haben wird.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen gef. Exemplare verlangen.

Stuttgart, den 12. März 1859.

Adolph Krabbe.

[4419.] Wir zeigen hiermit an, daß wir Bestellungen auf nachstehende Bücher, welche soeben in neuen Auflagen erschienen sind, wieder ausführen können:

Bernoulli, J. G., Vademecum des Mechanikers. 10. Auflage. Gebdn. 1 Sg. 14 Ngr. oder 2 fl. 24 kr. ord.

Müller, Otto, der Stadtschultheiß von Frankfurt. 2. Aufl. 1 Sg. oder 1 fl. 45 kr. ord.

Stuttgart, den 4. März 1859.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.